Anmeldung per Fax (030) 827 87–55 11

Ich melde mich verbindlich an:

Juristische Fachveranstaltung

- ○ 22. und 23. Januar 2016 — 450,00 € — *375,00 € ermäßigt**
- ○ 22. Januar 2016 — 200,00 € — *165,00 € ermäßigt**
- ○ 23. Januar 2016 — 300,00 € — *250,00 € ermäßigt**

Kongress Pflege 2016

- ○ Eröffnung, 22. Januar 2016 — 50,00 €

* Ermäßigung für Mitglieder des Deutschen Anwaltvereins.

Bitte Mitgliedsnummer angeben: _____

Alle Preise inkl. gesetzlicher Mehrwertsteuer

Adresse, bitte in Druckbuchstaben ausfüllen!

○ Privatadresse ○ Dienstadresse

Name, Vorname

Institution (bitte nur bei Dienstadresse!)

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Datum, Unterschrift

Ich erkenne die Teilnahmebedingungen an und nehme zur Kenntnis, dass meine persönlichen Daten ausschließlich für die Durchführung von Kongressen gespeichert werden, die von Springer Medizin durchgeführt werden.

Teilnahmebedingungen

Die Juristische Fachveranstaltung findet im Rahmen des 21. Pflege-Recht-Tages beim Kongress Pflege 2016 statt. Weitere Informationen: **gesundheitskongresse.de**

Termin
22. und 23. Januar 2016

Veranstaltungsort
Maritim proArte Hotel Berlin | Friedrichstraße 151 | 10117 Berlin

Zielgruppe
Juristen aus der Anwaltschaft, Justiz, Wissenschaft, Behörden, Sozialversicherungen, Einrichtungen und Verbänden, die mit dem Pflegerecht befasst sind.

Anerkennung
Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO (Medizinrecht, Sozialrecht) 15 Zeitstunden

Anmeldebedingungen
Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie Anmeldebestätigung und Rechnung. Bitte überweisen Sie den Rechnungsbetrag erst danach. Programmänderungen aus dringendem Anlass vorbehalten.

Stornierungen
Stornierungen müssen schriftlich erfolgen und sind bis einschließlich 14 Tage vor der Veranstaltung kostenfrei (Datum des Poststempels). Bei Stornierungen nach dem 8. Januar 2016 ist die gesamte Teilnahmegebühr fällig. Eine Vertretung ist möglich.

Zimmerreservierung
Sonderkontingent im Maritim proArte Hotel:
Tel. (030) 2033-4410, Stichwort „Pflegekongress 2016"
Weitere Hotelangebote:
zimmerkontingente.de/pflegekongress

Medienpartner
MedR Medizinrecht

Kooperationspartner
Deutscher Anwaltverein
Arbeitsgemeinschaft Sozialrecht

Veranstalter
Springer Medizin

Organisation und Durchführung
Springer Medizin | Urban & Vogel GmbH | Kongressorganisation
Heidelberger Platz 3 | 14197 Berlin
Andrea Tauchert | Tel. (030) 82787–5513 | andrea.tauchert@springer.com

Stand: 19.10.2015 (Änderungen vorbehalten)

Springer springer.com

Schriftleiter:
C. Katzenmeier;
M. Stellpflug

ISSN: 0723-8886
(gedruckte Version)

ISSN: 1433-8629
(elektronische Version)

Zeitschriften Nr. 350

Alles was in der Medizin Recht ist

Als Bindeglied zwischen den Disziplinen Recht und Medizin thematisiert die Fachzeitschrift Medizinrecht für beide Fächer wichtige Fragestellungen.

Medizinrecht ist sowohl für Juristen als auch für Mediziner verständlich verfasst.

Im umfangreichen Aufsatzteil wird das gesamte Spektrum medizinrechtlicher Themen erörtert. Die juristischen Fragestellungen werden auch aus Sicht der betroffenen Ärzte diskutiert.

A21986

Springer Medizin gesundheitskongresse.de

21. Pflege-Recht-Tag

Juristische Fachveranstaltung

Pflegerische Haftung • Patientenrechtegesetz • Aktuelles zur Rechtslage der Sterbebegleitung • Vorsorgeregelungen • Pflegestärkungsgesetze • Schnittstellen Kranken- und Pflegeversicherung

22. und 23. Januar 2016
Maritim proArte Hotel | Berlin

Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO (Medizinrecht, Sozialrecht) 15 Zeitstunden

Freitag, 22. Januar 2016

13.00 – 16.30 Uhr

Aktuelles Haftungsrecht und erste Erfahrungen mit dem Patientenrechtegesetz unter Berücksichtigung der Besonderheiten in der Pflege

Moderator: Prof. Dr. Thomas Weiß, Kiel

Aktuelles aus der Rechtsprechung zur pflegerischen Haftung
Karlheinz Stöhr, Karlsruhe
- Grundsätze einer Haftung
- Haftung von Pflegeheimen und Krankenhäusern
- Haftung des Pflegepersonals

Welche Bedeutung hat das Patientenrechtegesetz für die Pflege?
Dr. Alexandra Jorzig, Düsseldorf
- Anwendung auf die Pflege
- Neuerungen gegenüber früher

Besonderheiten der pflegerischen Haftung aus Sicht der Versicherung
Michael Petry, Detmold
- Wie schlimm ist es wirklich?
- Verteilungsabkommen und Haftpflichtprämien
- Das ewige Thema Delegation

17.00 – 19.30 Uhr

Rechtsfragen der pflegerischen Sterbebegleitung und der Stand der Diskussion zur Sterbehilfe

Moderator: Prof. Dr. Thomas Weiß, Kiel

Sterbebegleitung – internationalrechtliche Aspekte
Prof. Dr. Andreas Spickhoff, München
- Regeln im europäischen Recht
- Welches Recht ist bei der Behandlung ausländischer Patienten anwendbar?

Rechtliche und ethische Aspekte der Sterbehilfe
Prof. Dr. Jochen Taupitz, Mannheim
- Arten der „Sterbehilfe“
- Die Rechtslage nach der für November 2015 geplanten Gesetzesänderung
- Pro und Contra ärztlich assistierter Suizid

Abbruch lebenserhaltender Maßnahmen: Voraussetzungen der Entbehrlichkeit bzw. Erteilung einer betreuungsgerichtlichen Genehmigung
Peter Winterstein, Schwerin
- Grundsätze der Genehmigungen des Betreuungsgerichts bei ärztlichen Maßnahmen, § 1904 BGB
- Was ist entscheidend, wenn keine Patientenverfügung vorliegt?
- Wie ist praktisch vorzugehen?

Samstag, 23. Januar 2016

9.00 – 12.30 Uhr

Gestaltung von Vorsorgevollmacht, Patienten- und Betreuungsverfügung – Probleme in der Praxis und aktuelle Rechtsprechung

Moderator: Prof. Dr. Thomas Weiß, Kiel

Patientenverfügung & Co.
Dr. Tobias Weimer, Bochum
- Der Begriff der Patientenverfügung
- Anforderungen, Reichweite, Wirksamkeit
- Durchsetzung des Patientenwunsches

Zur Vorsorgevollmacht
Dr. Karlheinz Börner, Wiesbaden
- Begrifflichkeit und Zweck einer Vorsorgevollmacht
- Form und Inhalt einer Vorsorgevollmacht
- Abgrenzung zur Patienten- und Betreuungsverfügung

Rechtliche Betreuung und Betreuungsverfügungen
Peter Winterstein, Schwerin
- Grundzüge der rechtlichen Betreuung, §§ 1896 ff BGB
- Betreuungsverfügungen – Begriff, Grundprinzipien, Grenzen
- Aktuelle Rechtsprechung und praktische Hinweise zu Betreuungsverfügungen

13.30 – 16.30 Uhr

Die Pflegestärkungsgesetze

Moderation: Prof. Ronald Richter, Hamburg

Flexibilisierung des Leistungsrechts der Pflegeversicherung durch das PSG I
Nadine-Michèle Szepan, Berlin
- Verhinderungspflege, Kurzzeitpflege
- Umwidmungsregel – Veränderung und Weiterentwicklung von Angebotsstrukturen

Die Umsetzung des neuen Pflegebedürftigkeitsbegriffs mit dem neuen Begutachtungsinstrument
Dr. Barbara Gansweid, Bielefeld
- Der neue Pflegebedürftigkeitsbegriff – Definition
- Selbstständigkeit statt Pflegeminuten
- Überprüfbarkeit der gutachterlichen Feststellungen

Das Pflegestärkungsgesetz II
Dr. Martin Schölkopf, Berlin
- Neues Leistungsrecht, neues Begutachtungsverfahren bei Pflegebedürftigkeit
- Weitere Regelungen, insbesondere zu Qualität und Beratung

17.00 – 19.30 Uhr

Probleme an den Schnittstellen von Kranken- und Pflegeversicherung

Moderation: Prof. Ronald Richter, Hamburg

Behandlungspflege zwischen Kranken- und Pflegeversicherung
Prof. Ronald Richter, Hamburg
- Behandlungs- und Grundpflege: rechtlich getrennt, inhaltlich (teilweise) aufeinander bezogen
- Was wird aus der verrichtungsbezogenen Behandlungspflege wenn es die „Verrichtung“ nicht mehr gibt?
- Abzug der „reinen“ Grundpflege bei der 24-Stunden-Pflege

Häusliche Krankenpflege außerhalb des Haushalts – in welchen Fällen und in welchem Umfang?
Dr. Markus Plantholz, Hamburg
- Anspruch in Einrichtungen der Behindertenhilfe
- Anspruch in Wohngemeinschaften und ähnlichen Wohnformen
- Andere geeignete Einrichtungen

Referenten

Dr. Karlheinz Börner, Wiesbaden
Justiziar, Betreuungs- und Pflegeaufsicht, Hessisches Amt für Versorgung und Soziales

Dr. Barbara Gansweid, Bielefeld
Leiterin Fachreferat Pflege und Leiterin Sozialmedizinische Expertengruppe 2 „Pflege“ der MDK-Gemeinschaft, MDK Westfalen-Lippe

Dr. Alexandra Jorzig, Düsseldorf
Fachanwältin für Medizinrecht

Michael Petry, Detmold
Geschäftsführer, Ecclesia Versicherungsdienst GmbH

Dr. Markus Plantholz, Hamburg
Fachanwalt für Medizinrecht

Prof. Ronald Richter, Hamburg
Fachanwalt für Steuerrecht, Professor für Sozialrecht und Lehrbeauftragter an der HAW Hamburg

Dr. Martin Schölkopf, Berlin
Leiter Unterabteilung Pflegesicherung, Bundesministerium für Gesundheit

Prof. Dr. Andreas Spickhoff, München
Lehrstuhlinhaber für Bürgerliches Recht und Medizinrecht an der Ludwig-Maximilians-Universität München

Karlheinz Stöhr, Karlsruhe
Richter am Bundesgerichtshof, Mitglied des VI. Zivilsenats

Nadine-Michèle Szepan, Berlin
Leiterin der Abteilung Pflege, AOK-Bundesverband

Prof. Dr. Jochen Taupitz, Mannheim
Geschäftsführender Direktor des Instituts für Deutsches, Europäisches und Internationales Medizinrecht, Gesundheitsrecht und Bioethik der Universitäten Heidelberg und Mannheim; Stellvertretender Vorsitzender des Deutschen Ethikrates

Dr. Tobias Weimer, Bochum
Fachanwalt für Medizinrecht

Prof. Dr. Thomas Weiß, Kiel
Vorsitzender der Schiedsstelle SGB XI Schleswig-Holstein, Rechtsanwalt

Peter Winterstein, Schwerin
Richter i.R., Vizepräsident des Oberlandesgerichts i.R., 1. Vorsitzender Betreuungsgerichtstag e.V.